



Bild: Janet Brooks-Gerloff - VG Bild und Kunst

### **Einer geht mit: Auf dem Weg nach Emmaus Lukas 24, 13- 35**

Für mich gehört die Begegnung der Emmausjünger mit Jesus zu einer der stärksten Geschichten, die mich immer neu einlädt, mich in sie hineinzudenken und sie zu meditieren.

#### **Geht es Ihnen auch so? Welche Aspekte der Geschichte interessieren Sie? Welche Fragen wirft die Geschichte auf? Wie verstehen Sie die einzelnen Szenen bis hin zur Wendung?**

Verstehen Sie die Trauer der Jünger – oder ist es Enttäuschung? Warum erkennen Sie Jesus nicht? Wie wirkt Jesus Antwort auf Sie oder seine Ermahnung: *„O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war.“* (Lukas 24, 25-27) Muss das die Jünger nicht erstaunt haben?

**Doch sie erkennen ihn nicht.** Da es aber schon Abend war, als sie in das Dorf Emmaus kamen, trugen sie ihre so berühmt gewordene Bitte vor: *„Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.“* Und erst hier werden ihnen die **„Augen geöffnet“** und zwar, als sie den **alten Ritus des Brotbrechens und -teilens** vornahmen: *„Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn.“* Lukas 24.30

**Und nun nach der Erkennung die Wendung:** *„Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“* Haben sie hier aufgehört zu zweifeln? Haben sie vielmehr erkannt und verstanden, denn: *„sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; sie sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“.*

**Das obige großformatige Bild ist eine moderne Interpretation einer zeitgenössischen Künstlerin.** Wie stellt sie die Jünger und wie Jesus dar? Wie die Landschaft und den Horizont? Warum wählt sie diese Farben? Dieses Bild ist in unserer Region an besonderer Stelle „zwischen Alltagsraum und Gottesbegegnung“ zu sehen. Noch weitere Werke der Künstlerin erzählen von Jesus Handeln.

**Sie wollen wissen, wer es gemalt hat? Wo es zu sehen ist?**

**Im Herbst werden wir eine Exkursion dorthin anbieten, wenn wir dürfen.**

**Doch schon vorher beantworte ich gern Ihre Fragen und freue mich auf Ihre Antwort.**

Elke Bennetreu

**Kontakt:**

Leitung Ev. Erwachsenenbildung

Peter-Beier-Haus

Aachener Str. 13a

52428 Jülich

Tel: 02461 9966-26

Mobil: 0151 21230538

Mail: [elke.bennetreu@ekir.de](mailto:elke.bennetreu@ekir.de)

Buero: [eeb.juelich@ekir.de](mailto:eeb.juelich@ekir.de)